

Belev[®]

Gesundes Arbeiten gestalten

Belev-Kompakt

Anonymer Fragebogen des Diakonischen Werks Württemberg

Schön, dass Sie bei der Belev-Befragung, die Ihr Arbeitgeber durchführt, mitmachen.

Der Fragebogen hat insgesamt 75 Fragen in folgenden Kapiteln:

- A. Meine berufliche Tätigkeit und Person
- B. Wie zufrieden bin ich mit ...
- C. So erlebe ich meinen Arbeitsalltag
- D. Wie gut ich meine Arbeit verstehe
- E. Wie gut ich meine Arbeit schaffe
- F. Wie wichtig ich finde, was ich tue
- G. Was besser werden soll
- H. Was ich an meiner Arbeit schätze

Planen Sie **ungefähr 20 Minuten** ein. Sie müssen nicht jede Frage beantworten.

Wir bedanken uns schon an dieser Stelle für Ihre Rückmeldungen. Sie helfen dadurch mit, die Arbeit für alle möglichst gesund zu gestalten.

Angabe des Dienststellen- / Bereichscodes

Schreiben Sie als erstes die Codenummer, die Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten haben, in das rechte Feld.

Nur so können Ihre Antworten auch Ihrer Einrichtung zugeordnet werden.

0. Bereichscode

A. Meine berufliche Tätigkeit und Person

1. Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer beruflichen Tätigkeit?

- Pflege / Nachbarschaftsbegleitung ambulant
- Pflege / Alltagsbegleitung stationär
- Verwaltung (Personal, Rechnungswesen, IT etc.)
- Sekretariat
- Maßnahme der Beruflichen Teilhabe und Bildung
- Betreuung im Rahmen der Sozialpsychiatrie / Behindertenhilfe stationär
- Betreuung im Rahmen der Sozialpsychiatrie / Behindertenhilfe ambulant
- Betreuung im Rahmen der Sozialpsychiatrie / Behindertenhilfe z.T. stationär, z.T. ambulant
- Hauswirtschaft (Küche / Wäscherei / Reinigung)
- Haustechnik & Facilitymanagement
- Beratung / Anleitung / Begleitung
- Fachliche/r Referent/in
- Therapeutische Tätigkeit
- ärztliche Tätigkeit
- Betreuung / Erziehung im Rahmen der Kinder- / Jugendhilfe
- Unterricht / Lehre / Bildung
- Sonstiges

2. Haben Sie eine Vorgesetztenfunktion?

- ja nein

3. Welchen Umfang hat Ihre Stelle?

- 0 bis 30 %
- 31–60 %
- 61–80 %
- 81–100 %

4. Welches Geschlecht haben Sie?

- weiblich
- männlich
- divers

5. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- bis 24
- 25–34
- 35–44
- 45–54
- über 54

B. Wie zufrieden bin ich mit ...

Geben Sie bei den folgenden Fragen jeweils von 1 (gar nicht) bis 7 (vollkommen) an, wie zufrieden Sie sind.	1	2	3	4	5	6	7
6. Wie zufrieden bin ich mit dem Handeln der Unternehmensleitung (Vorstand und Geschäftsführung, Dienststellenleitung usw)?							
7. Wie zufrieden bin ich mit dem Handeln der direkt vorgesetzten Führungskraft (= Vorgesetzte/r)?							
8. Wie zufrieden bin ich mit der Zusammenarbeit im Team?							
9. Wie zufrieden bin ich mit der Organisation der Arbeit und den Rahmenbedingungen?							
10. Wie zufrieden bin ich mit meiner eigenen Haltung und meinem eigenen Verhalten?							

C. So erlebe ich meinen Arbeitsalltag

Geben Sie jeweils von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 7 (trifft vollkommen zu) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
11. Ich muss mehr arbeiten als meine Kolleg/-innen.							
12. Ich fühle mich durch die Arbeit häufig gestresst.							
13. Die Überstunden bzw. die Mehrarbeit, die ich machen muss, belasten mich.							
14. Ich arbeite in der Regel nachts.							
15. Ich arbeite im Schichtdienst / geteilten Dienst.							
16. Ich kann meine Pausenzeiten in der Regel einhalten.							
17. Manche Verhaltensweisen von Klienten/-innen belasten mich.							
18. Gegenüber Klienten/-innen kann ich ein gutes Maß von Nähe und Distanz einhalten.							
19. Meine Arbeitsumgebung belastet mich (Lärm, Temperatur, Raumklima, Platz, Schadstoffe, ...).							
20. Es belastet mich, dass ich immer mehr Zeit meiner Arbeit am Computer verbringen muss.							

D. Wie gut ich meine Arbeit verstehe

Für gesundes Arbeiten ist es wichtig, dass Menschen verstehen, was sie zu tun haben und weshalb sie es tun sollen.

Geben Sie bei den folgenden Fragen jeweils von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 7 (trifft vollkommen zu) an, wie zufrieden Sie sind.	1	2	3	4	5	6	7
21. Die Unternehmensleitung / der Vorstand / die Geschäftsführung / die Dienststellenleitung usw. sorgt dafür, dass ich mich über wichtige Dinge und Vorgänge im Unternehmen ausreichend gut informiert fühle.							
22. Mir sind die notwendigen Informationen für meine Arbeit bekannt.							
23. Ich weiß genau, was bei der Arbeit von mir erwartet wird und was meine Befugnisse sind.							
24. Ich weiß, wo und wann ich eigenverantwortlich handeln kann.							
25. Meine Qualifikation passt zu den Aufgaben, die ich erfüllen muss.							
26. Ich bekomme die nötige Unterstützung, um meine Aufgabe sachgerecht zu erfüllen.							
27. Der kollegiale Austausch ist hilfreich.							
28. Meine/r Vorgesetzte/r spricht mit mir über meine Entwicklung und fördert und unterstützt mich dabei.							
29. Trotz Internet, Smartphone und Homeoffice wird von mir nicht erwartet, dass ich außerhalb meiner normalen Arbeitszeit arbeite.							

E. Wie gut ich meine Arbeit schaffe

Um langfristig bei der Arbeit gesund zu bleiben, müssen Menschen die Arbeitsanforderungen bewältigen können.

Sie brauchen das Gefühl: „Ich schaffe, was von mir verlangt wird“.

Geben Sie jeweils von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 7 (trifft vollkommen zu) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
30. Ich kann meine Arbeitsabläufe mitgestalten							
31. Wenn es bei der Arbeit Schwierigkeiten oder Probleme gibt, kann ich meine/n Vorgesetzte/n ansprechen.							
32. Mein/e Vorgesetzte/r lässt mich im Rahmen des Möglichen selbstständig arbeiten.							
33. Das Arbeitsklima im Team motiviert mich, wir arbeiten „Hand in Hand“.							

Geben Sie jeweils von 1 (überhaupt nicht) bis 7 (vollkommen) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
34. Wenn nötig helfen mir meine Kollegen/-innen bei der Erledigung meiner Aufgaben.							
35. Technische Hilfsmittel (Software, PC, Programme, Bildschirm, Lifter...), die ich für die Erledigung meiner Aufgaben benötige, stehen mir zur Verfügung.							
36. Mit den Computerprogrammen, die ich für meine Arbeit benutzen muss, komme ich gut zurecht.							
37. Bei der Einführung neuer Computerprogramme erhalte ich ausreichend Unterstützung, um damit arbeiten zu können.							
38. Die Verbesserungen, die neue Softwareprogramme mit sich bringen, schätze ich sehr.							

F. Wie wichtig ich finde, was ich tue

Arbeit soll als sinnvoll und bedeutsam erlebt werden. In welchem Maß treffen die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zu?

Geben Sie jeweils von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 7 (trifft vollkommen zu) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
39. Das Leitbild und die Ziele des Unternehmens lassen erkennen, dass meine Arbeit ein wichtiger und wertvoller Beitrag zum Ganzen ist.							
40. Von meinen Vorgesetzten erhalte ich für gute Arbeit in angemessener Weise Anerkennung und Lob.							
41. Im Unternehmen werden Mitarbeitende unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft, Behinderung usw. fair behandelt.							
42. Meine Meinung und meine Vorstellungen sind für die Kollegen/-innen wichtig.							
43. Ich habe das Gefühl, dass meine Arbeit wichtig ist.							
44. Meine Leistung und mein persönliches Arbeitsergebnis machen mich zufrieden.							
45. Ich habe einen guten Arbeitsplatz.							
46. Die Zusammenarbeit mit externen Geschäftspartnern (z.B. Ämtern, Ärzten usw.) ist positiv.							

Geben Sie jeweils von 1 (überhaupt nicht) bis 7 (vollkommen) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
47. Entscheidungen werden im Unternehmen sachlich und angemessen getroffen.							
48. Ich erlebe, dass im Unternehmen lösungsorientiert gehandelt wird.							
49. Das Handeln von Mitarbeitenden wird sachgerecht und fair beurteilt.							
50. Bei Fehlern wird zusammen mit den jeweils Betroffenen nach Verbesserungen gesucht.							

G. Was besser werden soll – Wo bzw. was könnte Ihrer Meinung nach ganz konkret verändert werden, damit Sie und Ihre Kollegen/innen besser und langfristig gesund arbeiten können?

Geben Sie jeweils von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 7 (trifft vollkommen zu) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
51. Die Kommunikation der Unternehmensleitung soll häufiger und verständlicher erfolgen (persönlich, schriftlich, digital).							
52. Es sollen bauliche Maßnahmen zur Instandhaltung oder Modernisierung eingeleitet werden.							
53. Zwischen den Arbeitsbereichen (z.B. den Geschäftsfelder, mit der Verwaltung usw.) soll es bessere Absprachen und Vereinbarungen geben.							
54. Die Organisation der Arbeit soll verbessert werden (z.B. Pausen, Teamtreffen, Dienstpläne).							
55. Bei Ausfall von Kollegen/-innen soll die Vertretung besser geregelt werden.							
56. Bei Konflikten soll der/ die Vorgesetzte früher eingreifen.							
57. Es soll mehr Unterstützung, Beratung, Supervision oder Coaching geben.							
58. Die Verteilung der Aufgaben soll im Team besser abgestimmt werden.							
59. Die Teammitglieder sollen respektvoller miteinander umgehen.							
60. Die Teammitglieder sollen bei gegenseitiger Kritik besser miteinander umgehen.							
61. Die Teammitglieder sollen sich stärker gegenseitig unterstützen.							
62. Die Gründe für besondere Absprachen mit einzelnen Mitarbeitenden sollen besser kommuniziert werden.							

Geben Sie jeweils von 1 (überhaupt nicht) bis 7 (vollkommen) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
63. Es soll klarere Standards für Arbeitsabläufe geben.							
64. Die Arbeitszeitmodelle sollen verändert werden.							
65. Es soll klare Standards für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden geben.							
66. Der Verwaltungsaufwand bei meiner Arbeit soll verändert werden.							
67. Es sollen Angebote zur Gesundheitsförderung: z.B. Krankengymnastik, Rückenschulungen, Ernährung usw. eingeführt bzw. ausgebaut werden.							
68. Die Ausstattung an Arbeitsmitteln soll verbessert werden (z.B. Lifter, Computer, Software, Stühle).							
69. Es soll Angebote zur Betreuung von Angehörigen der Mitarbeitenden geben (z.B. Kinder, Pflegebedürftige usw.).							

H. Was ich an meiner Arbeit schätze

Geben Sie jeweils von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 7 (trifft vollkommen zu) an, wie für Sie die jeweilige Aussage zutrifft	1	2	3	4	5	6	7
70. Ich kann im Rahmen meiner Aufgaben Verantwortung übernehmen.							
71. Ich finde meine Arbeit sinnvoll.							
72. Ich freue mich über die Dankbarkeit oder Anerkennung durch Klienten, Angehörige oder Kund/innen.							
73. Ich kann Nächstenliebe in meinem Beruf leben.							
74. Das Unternehmen legt Wert auf einen angemessenen Umgang mit ökologischen Ressourcen.							
75. Ich erlebe, dass die Unternehmensleitung gesundes Arbeiten nachhaltig fördert.							